

Holzketten rollen zum ungefährdeten Sieg

Bezirksliga Männer: Rahe landet 11:1 Erfolg gegen Ludwigsdorf



In dieser Szene bringt Rahes Dennis Kruse die Gummikugel auf die Straße. Ludwigsdorf leistete am Kugelorum mit den roten Kugeln starke Gegenwehr. Foto: Frerichs

hro Ostfriesland. Der Spitzenreiter Rahe ließ sich im Derby gegen Ludwigsdorf nicht von der Erfolgsspur abbringen. Der Vorsprung auf den Zweiten Dietrichsfeld vergrößerte sich auf vier Punkte. „Good wat mit“ musste sich nach einer schwachen Hintour mit 5:9 in Burhafa geschlagen geben. Wiesede gewann überraschend in Wiesederfehn und liegt punktgleich mit Dietrichsfeld auf den dritten Platz. Burhafa rückte durch den Erfolg auf Rang vier vor. Langefeld setzte im Abstiegskrimi gegen Victorbur die Akzente. In einem guten Boßelwettkampf kam „Liek ut Hand“ zu einem 7:0 Sieg und verschaffte sich etwas Luft. Bei Victorbur schrillen die Alarmglocken lauter. Tannenhausen schaffte gegen Leerhafa den zweiten Sieg in Folge. Die Fühler zum rettenden Ufer wurden ausgestreckt.

Tannenhausen - Leerhafa 7:1 (2,012 / 2,099 / -1,047 / 2,144)

„Wir haben eine entsprechende Heimleistung abgeliefert. Auf der Hintour lief es nicht wie gewünscht, aber auf der Rücktour haben wir richtig aufgedreht. Wir haben den Kampf um den Klassenverbleib angenommen“, sagte ein zufriedener Peter Bohlen, Kapitän aus Tannenhausen. Leerhafa erwies sich als hartnäckiger Gegner. Bis zur Wende hatte der Wittmunder Ligist leichte Vorteile und führte mit drei Schöt. Tannenhausen bewahrte die Ruhe. Auf der Rücktour änderte sich das Bild. „Gute Hoffnung“ kam besser ins Spiel. In drei Gruppen wurde die Initiative übernommen und der Gesamterfolg sichergestellt. Der Sieg in Gummi I war für Leerhafa nur ein Lichtblick.

Burhafa - Dietrichsfeld 9:5 (4,077 / -1,021 / 4,103 / -4,000)

Dietrichsfeld hat eine große Chance verpasst, sich im Kampf um den zweiten Platz entscheidende Vorteile zu verschaffen. In Burhafa wurden Auswärtspunkte verschenkt. Auf der Hintour kam „Good wat mit“ überhaupt nicht ins Laufen. Burhafa hatte leichtes Spiel, das Geschehen an sich zu reißen. Bei der Wende führte der Wittmunder Ligist mit 12 Wurf. Die zweite Holzgruppe der Auricher lieferte eine perfekte Rückrunde ab und wandelte einen Fünf-Wurf-Rückstand in einen Sieg vom einem Schöt um. In Gummi II gab es sogar einen Vier-Wurf-Sieg, aber zu wenig, weil es in den Erstgruppen kein Aufbäumen gab. „Durch Unvermögen haben wir zwei Punkte vergeben. Die Hintour haben wir total verschlafen. Die Erstgruppen waren von der Rolle. Burhafa hat clever und konstant geworfen“, bilanzierte ein deprimierte Matthias Niendieker, Coach aus Dietrichsfeld.

Langefeld - Victorbur 7:0 (0,078 / 3,130 / 1,137 / 1,101)

„Es war ein guter Wettkampf. Victorbur hat stark agiert. Endlich haben wir eine gute Vorstellung abgeliefert. Alle Gruppen haben gewonnen. Wir atmen jetzt erst einmal durch“, betonte ein glücklicher Langefelder Betreuer, Stefan Willms. In Langefeld entwickelte sich ein wahrer Abstiegskrimi. Beide Mannschaften gingen konzentriert zu Werke. Es wurde um jeden Meter verbittert gekämpft. „Liek ut Hand“ nutzte den Heimvorteil für eine knappe Führung. Victorbur versuchte zu verkürzen. Dies gelang nicht. Auf dem letzten Teilstück baute Langefeld den Vorsprung aus und kam zu einem ungefährdeten Sieg. „Wir haben alles gegeben. Leider hat es für einen Punktgewinn nicht gereicht. Die Niederlage ist zu hoch ausgefallen. Eine Leistungssteigerung war erkennbar. Darauf lässt sich aufbauen“, lautete das nüchterne Fazit von Ralf Geiken, Kapitän aus Victorbur.

Rahe - Ludwigsdorf 11:1 (5,039 / 5,101 / 0,010 / -1,043)

„Es ist gut gelaufen. Wir haben den Heimvorteil genutzt. Die Holzgruppen haben den Sieg perfekt gemacht. Es sieht gut für uns aus“, berichtete ein stolzer Helmut Heyen, Betreuer aus Rahe. In Rahe trafen zwei befreundete Mannschaften aufeinander. Im Wettkampf schenkten sich beide nichts. Ludwigsdorf hielt gut mit. Besonders in Gummi I legten die Gäste eine fulminante Hinrunde hin und führten mit fünf Wurf. Auf der Rücktour schmolz der Vorsprung Wurf um Wurf. In den Holzgruppen ließ Rahe nichts anbrennen und bestimmte die Begegnung nach Belieben. In Gummi II zeigte

Ludwigsdorf Charakter und kam zu einem Detailsieg. Dies war nur Ergebniskosmetik. „Es hat nicht sollen sein. In den Holzgruppen hatten wir keine Chance. In dieser Form ist Rahe Topfavorit für die Meisterschaft. Die Punkte für den Klassenverbleib müssen wir gegen andere Gegner holen. Die Niederlage wirft uns nicht um“, erläuterte ein trotz Niederlage nicht enttäuschter Johann Weber, Coach aus Ludwigsdorf.

Wiesederfehn - Wiesede 3:5 (2,122 / -4,032 / -1,013 / 0,125)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 14.01.2008; 22:00:00 Uhr